

## **Abiturprüfung** an den allgemein bildenden Gymnasien

Haupttermin **2007**

**Prüfungsfach:** G e o g r a p h i e

**Bearbeitungszeit:** **270** Minuten einschließlich Auswahlzeit

**Hilfsmittel:** 1 zugelassener Atlas, Rechenhilfen

*Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung*

**Hinweise:** Sie erhalten **vier** Aufgaben.

Wählen Sie davon **drei** Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese.

Vermerken Sie auf der Reinschrift genau, welche Aufgaben Sie bearbeitet und welchen Atlas Sie verwendet haben.

Sie sind verpflichtet die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn (auf Anzahl der Blätter, Anlagen usw.) zu überprüfen.

Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet.

Das **fließende Wasser** ist eine der bedeutendsten formbildenden Kräfte der Erdoberfläche. Einige der dabei relevanten Prozesse sollen im Folgenden untersucht werden.

- In Abbildung 1 sind die Ergebnisse von Experimenten mit Materialien unterschiedlicher Korngröße in fließendem Wasser dargestellt.  
Arbeiten Sie die Wirkung unterschiedlicher Fließgeschwindigkeiten auf Sandpartikel (Korndurchmesser 0,5 mm), auf Schluff (Korndurchmesser 0,005 mm) sowie Kies (Korndurchmesser 10 mm) heraus.

6 VP
- Abbildung 2 zeigt, wie sich charakteristische Merkmale eines Flusses entlang eines Ideallängsprofils (Gleichgewichtsprofil) verändern.  
Erläutern Sie die für die verschiedenen Flussabschnitte dargestellten typischen fluviatilen Prozesse.

8 VP
- Der Wechsel von Warm- und Kaltzeiten veränderte die Bedingungen für die fluviatilen Prozesse in Mitteleuropa.  
Stellen Sie Ursache und Folgen des in Abbildung 3 dargestellten Sachverhalts dar.

6 VP  
20 VP

**Abb. 1: Wirkung der Fließgeschwindigkeit auf Materialien unterschiedlicher Korngröße (vereinfacht)**

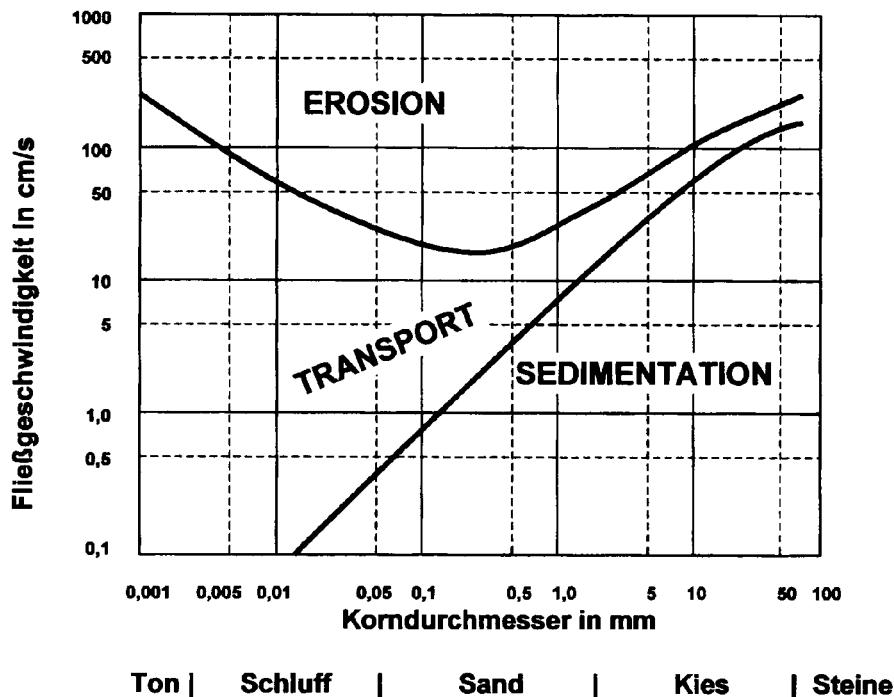


Abb. 2: Fluviale Prozesse

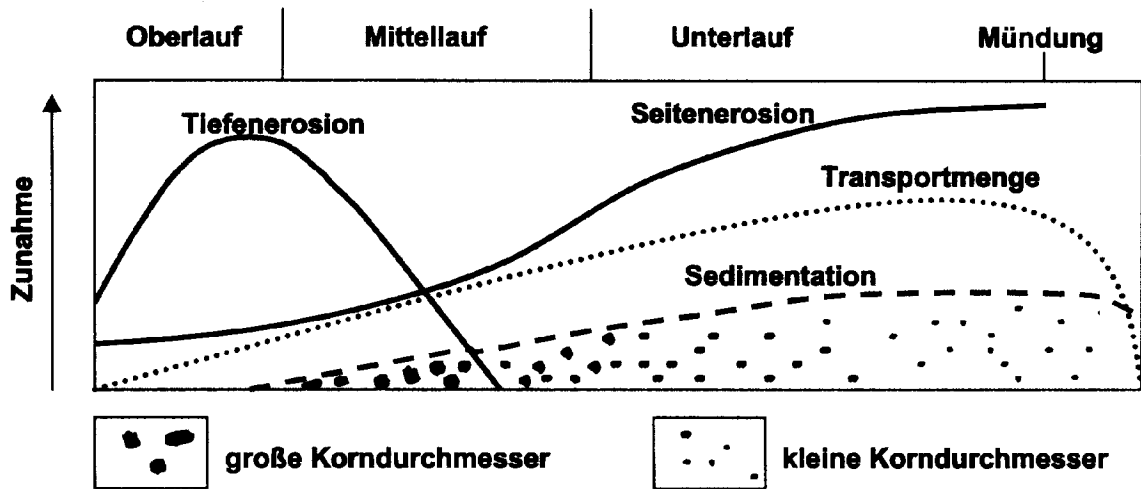
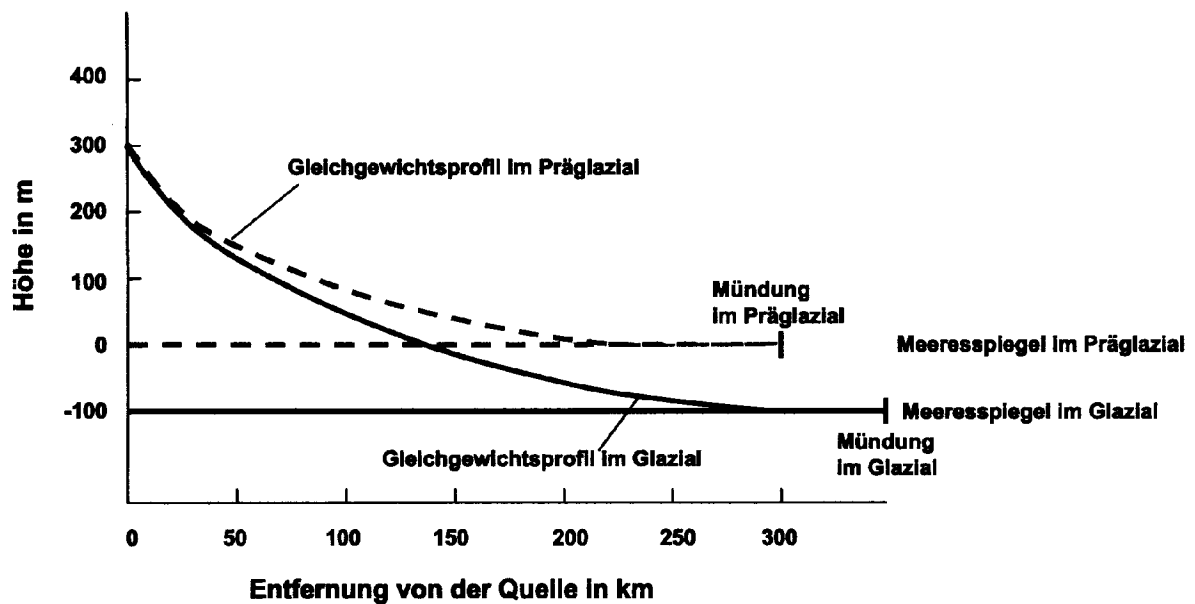


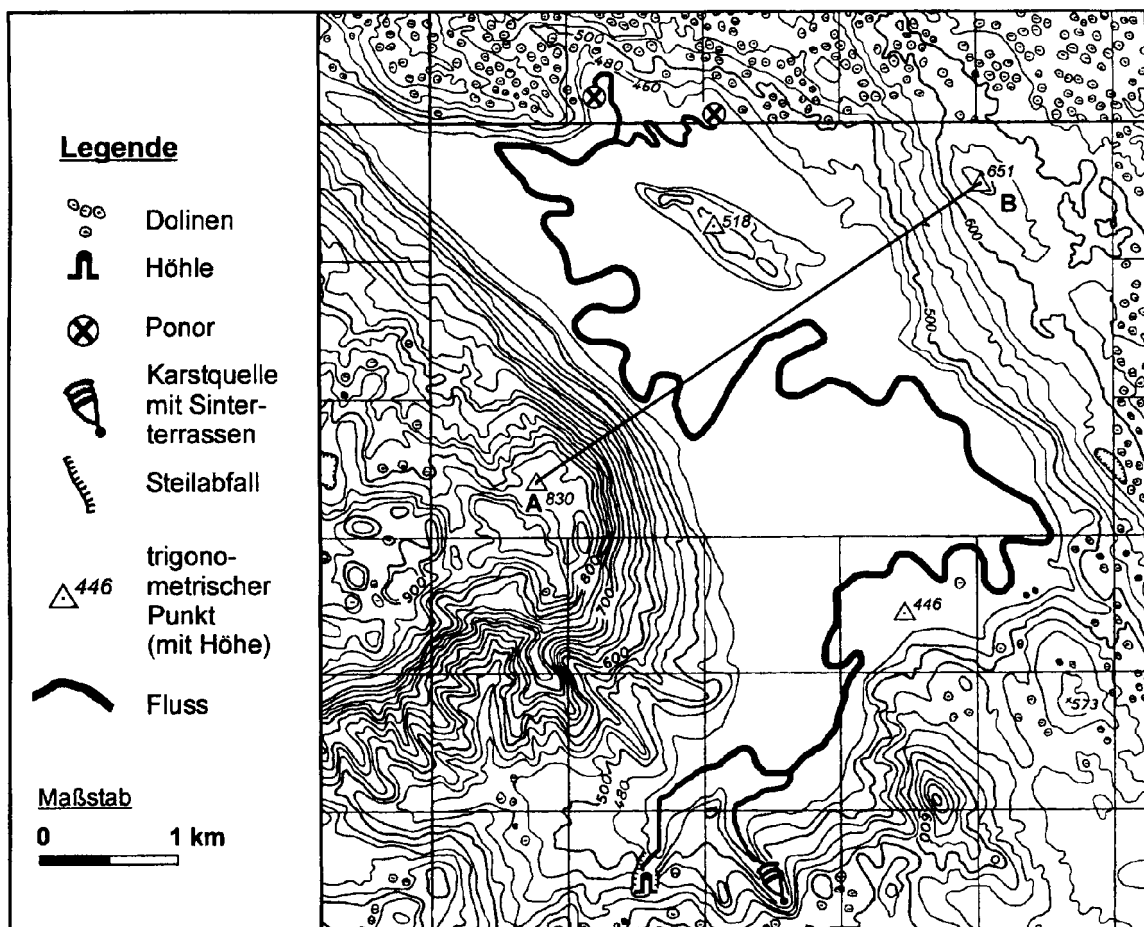
Abb. 3: Veränderung des Gleichgewichtsprofils



**Slowenien** (2 Mio. Einwohner), seit 2004 Mitglied der Europäischen Union, erstreckt sich von den Alpen bis zum Dinarischen Gebirge mit seinen typischen Karsterscheinungen. Im Folgenden sollen Aspekte seiner Landesnatur und seiner wirtschaftlichen Situation untersucht werden.

1. Erstellen Sie anhand von Abbildung 1 ein Profil von A nach B im Höhenmaßstab 1 : 20 000 und benennen Sie die im Profil erkennbare Oberflächenform. 4 VP
  2. Erklären Sie die Genese folgender morphologischer Erscheinungen: Karsthöhle und Sinterablagerungen. 8 VP
  3. Analysieren Sie die vorliegenden Daten (Abb. 2 – 4) im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation Sloweniens. 8 VP
- 8 VP  
20 VP

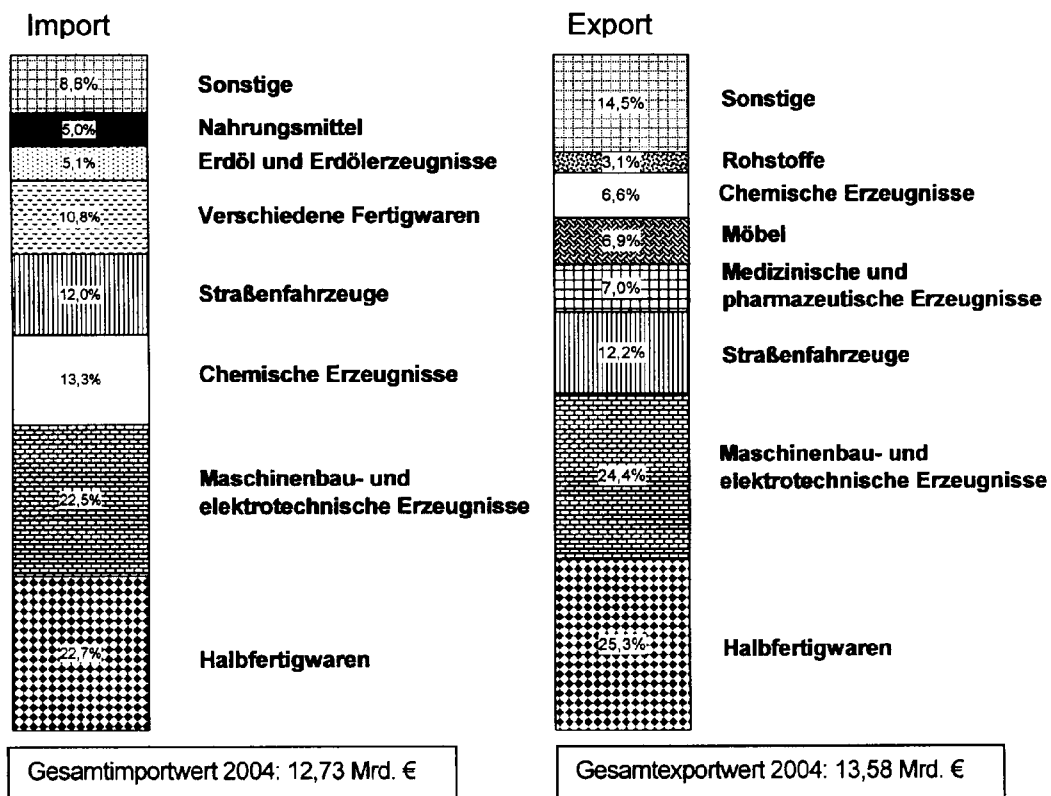
**Abb. 1: Ausschnitt aus einer Karstlandschaft in Slowenien**  
(im Bereich der Profillinie vereinfacht)



**Abb. 2: Makrosektoren der Wirtschaft Sloweniens 2004**

	Erwerbstätige	BIP
<b>Primärer Sektor</b>	10,5 %	2,7 %
<b>Sekundärer Sektor</b>	35,7 %	36,5 %
<b>Tertiärer Sektor</b>	53,8 %	60,8 %

**Abb. 3: Außenhandel Sloweniens 2004**



**Abb.4: Slowenien im europäischen Vergleich 2004**

	Slo	NMS10	EU15	EU25	D
<b>BIP je Einwohner zu Marktpreisen (€)</b>	13 100	6 600	25 700	22 600	26 900
<b>Arbeitslosenquote (%)</b>	6,3	14,2	8,1	9,1	9,5
<b>Arbeitskosten je Stunde (€)</b>	8,03	5,30	20,70	17,59	26,58

**Slo** = Slowenien; **NMS10** = die 10 neuen Mitgliedsstaaten; **EU15** = EU der 15 Mitgliedsstaaten bis 2004; **EU25** = EU der 25 Mitgliedsstaaten seit 2004; **D** = Deutschland

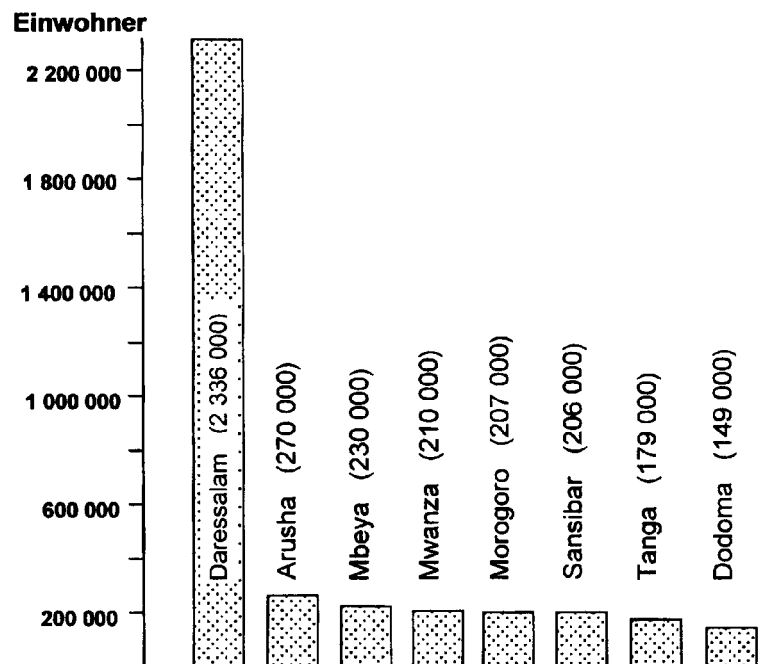
Die Vereinigte Republik **Tansania** gilt als eines der ärmsten Länder der Erde. Im Folgenden sollen Probleme des Verstädterungsprozesses in diesem Land untersucht und ein Lösungsansatz diskutiert werden.

1. Charakterisieren Sie die in den Abbildungen 1 und 2 dargestellte Situation. 4 VP
  2. In Daressalam leben etwa 70 % der Einwohner in Marginalsiedlungen. Wie in vielen Großstädten der Entwicklungsländer sind somit auch hier Prozesse der Marginalisierung und die damit verbundene Zunahme des informellen Sektors zu beobachten. Erstellen Sie ein Wirkungsgefüge zu den räumlichen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen des städtischen Marginalisierungsprozesses in Entwicklungsländern. 8 VP
  3. Im Jahre 1974 wurde die Kleinstadt Dodoma (damals 20 000 Einw.) anstelle von Daressalam zur Hauptstadt des Staates Tansania erklärt. Seitdem sind einige Ministerien und 1996 auch die Nationalversammlung dorthin umgezogen. Erörtern Sie diese Verlegung der Hauptstadt. 8 VP
- 20 VP

**Abb. 1: Daten zur Bevölkerung in Tansania (Zensus 2002)**

<b>Einwohnerzahl</b> in Mio.	35,9
<b>Verstädterungsgrad</b> in %	35,4

**Abb. 2: Einwohnerzahlen der größten Städte Tansanias (Zensus 2002)**



Am Beispiel der **Region München** sollen sowohl wirtschaftsgeographische Entwicklungen als auch charakteristische physisch-geographische Elemente des Alpenvorlandes aufgezeigt werden.

1. Arbeiten Sie aus Abbildung 1 grundlegende Entwicklungen in der Region München heraus und erklären Sie diese. 9 VP
  
2. Der nordöstlich von München gelegene Flughafen „Franz-Josef-Strauß“ hat seit seiner Eröffnung 1992 die Region stark beeinflusst. Stellen Sie mögliche wirtschaftliche Auswirkungen dieses Flughafens für den Standort München dar. 5 VP
  
3. Geologische Untersuchungen vor dem Bau des Flughafens weisen unter rezenten Flussablagerungen ausgedehnte Schottervorkommen nach. Erstellen Sie zur Genese dieser Schottervorkommen eine Zeichnung und erklären Sie mit deren Hilfe den Entstehungsprozess. 6 VP  
20 VP

**Abb. 1: Erwerbstätigenentwicklung in der Region München**

	2003	2005	Prognose 2010	Prognose 2015
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>20 816</b>	<b>20 176</b>	<b>19 000</b>	<b>17 700</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>312 969</b>	<b>298 902</b>	<b>274 000</b>	<b>252 100</b>
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	9 486	9 118	8 300	7 600
Verarbeitendes Gewerbe	245 136	233 273	213 000	197 000
Baugewerbe	58 347	56 511	52 700	47 500
<b>Dienstleistungssektor</b>	<b>1 148 260</b>	<b>1 185 070</b>	<b>1 239 300</b>	<b>1 292 600</b>
Handel, Gastgewerbe	289 228	300 071	307 800	314 500
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73 863	75 552	77 300	79 300
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	99 998	102 708	109 000	115 500
Unternehmensorientierte Dienstleistungen	261 872	279 289	305 500	330 800
Sonstige private u. öffentl. Dienstleistungen	423 299	427 450	439 700	452 500
<b>Insgesamt</b>	<b>1 482 045</b>	<b>1 504 148</b>	<b>1 532 300</b>	<b>1 562 400</b>